

w_orten & meer.verlag 17. August 2015

Kritische, antirassistische und trans-feministische Bücher

Der neue Berliner Verlag W_orten & meer. verlag für antidiskriminierendes Handeln macht die Queer-Verlagsszene bunter.

"w_orten & meer möchte anregen zum Aufregen über diskriminierende Zustände. Ob akademisches oder aktivistisches Wissen, Belletristik oder Sachbuch: "Wir publizieren Perspektiven von Personen, die Diskriminierung erfahren und dagegen arbeiten, handeln und leben", so die Verlagsgründerinnen Steff Urgast und Lann Hornscheidt. Bereits im Frühjahr erschienen die Übersetzung "Goodbye Gender" von Rae Spoon und Ivan Coyote, der Interview-Band "Eingeschrieben" von Emily Ngubia und Layromes C. Robinets poetisch-politischer Prosa "das Licht ist weder gerecht noch ungerecht".

Im Herbst soll es weitergehen mit "Vertrauen, Kraft & Widerstand. Kurze Texte und Reden von Audre Lorde", herausgegeben von Anouchk Ibacka Valiente, und "InterdepenDenken! Wie Positionierung und Intersektionalität forschend gestalten", einem Versuch, "Formen wissenschaftlichen Arbeitens zu stärken, die die kritische Betrachtung von Diskriminierungsstrukturen als Ausgangspunkt jeder Forschung setzen", so die Ankündigung.

BILDERGALERIEN



Buch und Besinnung

In der Klosterbuchhandlung



Deutscher Buchpreis

Die Longlist-Romane und ihre Autoren

VIDEO



Was wirklich geschieht

Literaturmarkt Indonesien

[alle Bildergalerien >](#)

[alle Videos >](#)